



**Staatliche Berufsbildende Schule
für Gesundheit und Soziales JENA**

EUROPASCHULE
in Thüringen

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Berufsschule
Berufsfachschule
Höhere Berufsfachschule
Fachschule
Fachoberschule
Berufliches Gymnasium

Erzieher (m/w/d)

FR: Sozialpädagogik



Schulform: 3-jährige Fachschule / Vollzeitausbildung

Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales

Rudolf-Breitscheid-Str. 56/58

07747 Jena

Tel.: 03641/3557-0 • Fax: 03641/3557-29

Internet: www.mefa.jena.de

E-mail: info@mefa.jena.de

Fachrichtung Sozialpädagogik

Aufgaben und Tätigkeitsmerkmale

Aufgabe des Erziehers/der Erzieherin ist es, Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsprozesse zu gestalten. Dies geschieht in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (z.B. Kindergarten, Hort, Heim) in unterschiedlichen konzeptionellen Umgebungen und bezieht sich auf verschiedene Lebensphasen der Heranwachsenden. Gemäß dem aktuellen Bildungsverständnis bringt der Erzieher/die Erzieherin den ihm/ihr anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen individuelle Wertschätzung entgegen und ermöglicht somit ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Partizipation.

Ziel der Fachschule

Die Fachschule ist eine Einrichtung der beruflichen Bildung. Sie baut auf beruflicher Erstausbildung auf, vertieft und erweitert auf hoher wissenschaftlicher Grundlage die Fach- und Allgemeinbildung. Die modularisierte Ausbildung bereitet auf die selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit als Fachkraft in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern vor. Dabei werden die Fachschüler qualifiziert, inklusive pädagogische Arbeit zu leisten. Dies geschieht auf der Basis einer beruflichen Handlungskompetenz, die u.a. durch die enge Verzahnung der Lernorte *Schule* und *Praxis* entwickelt und gewährleistet wird. Die Fachschulerausbildung vermittelt Studierfähigkeit. Durch den Erwerb der Fachhochschulreife sind ein anschließendes Fachhochschulstudium sowie weitere Qualifikationsmaßnahmen möglich.

Aufnahmevoraussetzungen

- Realschulabschluss (RSA) oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- Abschluss einer mind. zweijährigen einschlägigen Berufsausbildung oder einer als *gleichwertig anzusehenden Qualifizierung*
 1. *RSA und Abschluss in einem mindestens zweijährigen anerkannten Ausbildungsberuf (nicht einschlägig) oder Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife → jeweils Nachweis von 480 Stunden praktischer Tätigkeit in einem förderlichen Einsatzfeld (Anerkennung von im Rahmen der Ausbildung absolvierten Praktika möglich)*
 2. *Allgemeine Hochschulreife an einem Beruflichen Gymnasium der Fachrichtung Gesundheit und Soziales → Nachweis von 160 Stunden praktischer Tätigkeit in einem förderlichen Einsatzfeld*
- Nachweis einer mind. zwölf Jahre umfassenden regelmäßigen schulischen und beruflichen Vorbildung
- Nachweis der erforderlichen Eignung: Eignungstest in den Bereichen Mathematik, Sozialpädagogik, Kunst, Musik und Kommunikation
- vollständiger Impfschutz gegen Masern (Masernschutzgesetz)

Ausbildungsorganisation

	Konsekutive Ausbildung	Praxisintegrierte Ausbildung/PiA (ab SJ 2021/22)
Bewerbung/Anmeldung	- bis 31.03. direkt an der Schule (darüberhinausgehende Bewerber werden entsprechend vorhandener Plätze berücksichtigt)	- bis 31.03. direkt an der Schule - zusätzlich Bewerbung in einer Kindertagesstätte (Träger)
Ausbildungsinhalte	- überwiegend fachtheoretischer Unterricht in den ersten 5 Ausbildungshalbjahren u. abschließender berufspraktischer Ausbildung in Blockform im letzten Ausbildungshalbjahr	- durchgängig abwechselnde Unterrichts- u. Praxisphasen im Rahmen eines Arbeits- o. Ausbildungsverhältnisses (i. d. Regel 3 Tage Schule u. 2 Tage Praxis)
Praktika	- ersten 3 Praxismodule finden im 2., 3. u. 4. Schulhalbjahr statt/Dauer jeweils 6 Wochen - Berufspraktikum im letzten Schuljahr der Ausbildung vom 01.02.-31.07. in einer Ausbildungsstätte nach Wahl der Fachschüler (mit Zustimmung der Schule)	- ersten 3 Praxismodule finden jeweils 30 Arbeitstage innerhalb der berufspraktischen Ausbildung im 1. u. 2. Schuljahr statt - Berufspraktikum in der Einrichtung lt. Arbeits- o. Ausbildungsverhältnis für das ges. 3. Schuljahr

	Mindestens ein Praxismodul muss in der Einrichtung der Kindertageseinrichtung und in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung entsprechend den §§ 29 bis 35 SGB VIII absolviert werden.	
Ferienzeiten	- die im Freistaat Thüringen gültigen Ferienzeiten	- geregelt im Arbeits- o. Ausbildungsverhältnis - Urlaub nur in Ferienzeiten des Freistaates Thüringen möglich
Abschluss/ Prüfungen	- besteht aus der schriftl. Prüfung im Modul „Diversität und Inklusion“, der Facharbeit mit Kolloquium und einer praktischen Prüfung	
	- schriftl. Prüfung Ende des 5. Ausbildungshalbjahres	- schriftl. Abschlussprüfung im letzten Ausbildungshalbjahr
Ausbildungsbeiträge/Bezüge	- es wird kein Schulgeld erhoben (Schulgeldfreiheit) - Kopien und Skripte sind zu bezahlen	
	- Bafög und Aufstiegsbafög (AFBG) sind möglich	- im Rahmen der Ausbildung wird eine monatliche Ausbildungsvergütung gezahlt

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- **beglaubigte** Kopie des Schul- und Berufsabschlusses
- 2 Passbilder
- Ärztliche Bescheinigung zur Berufstauglichkeit¹ (nicht älter als 3 Monate)
- Nachweis Praktika, soziales Engagement (z. B. FSJ)

Empfohlene Impfungen sind eine vollständige Hepatitis-B-Immunisierung, ein aktueller Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung sowie gegen Mumps, Masern und Röteln.

Nach Erhalt der Zulassung bitte einreichen:

- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 a BZRG¹ (im Original, nicht älter als 3 Monate)

Unterbringung

Um die Unterbringung bemüht sich der Schüler selbst. Wohnheimplätze können beantragt werden:

Internationaler Bund, IB Mitte gGmbH
 Jugendwohnheim Jena
 Am Herrenberg 3
 07745 Jena Tel.: 03641/687122

¹ Formular/Antrag erhältlich bei uns oder auf unserer Homepage

Abschluss

Mit dem Abschlusszeugnis wird die staatliche Anerkennung erteilt. Damit ist die Berechtigung verbunden, die Berufsbezeichnung

„Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher“

zu führen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine Ergänzungsprüfung im Fach Deutsch/Kommunikation zum **Erwerb der Fachhochschulreife** abzulegen und somit den Zugang zur Fachhochschule zu erhalten.

Studentafel

Lerngebiete/Module	Gesamtstundenzahl	davon: fachmethodischer Unterricht
Lerngebiete	480	120
Deutsch / Kommunikation	160	
Fremdsprache	120	120
Mathematik	120	
Politische Bildung	80	
Module	2280	800
Erziehen als wiss. fundierte Tätigkeit	150	
Grundlagen wiss. Arbeitens	70	
Entwicklungs- und Bildungsprozesse	200	40
Grundlagen in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik	160	90
Grundlagen in den Bildungsbereichen Sprache, Medien und Kunst	120	60
Grundlagen in den Bildungsbereichen Mathematik und Naturwissenschaften	80	20
Gestaltung von Beziehungen	100	40
Pädagogische Handlungskonzepte und Planungsformen	100	50
Lebenswelten und Erziehungspartnerschaften	140	20
Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik	150	100
Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Sprache, Medien und Kunst	100	80
Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Mathematik und Naturwissenschaften	60	40
Qualitätsmanagement in sozialpädagogischen Dimensionen	80	
Diversität und Inklusion	170	20
Erlebnispädagogik	40	
Begleitung und Gestaltung von Bildungsprozessen	130	100
Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen	110	80
Differenzierung von Bildungsprozessen	70	60
Spezifik der Arbeit mit unter Dreijährigen <i>oder</i> Offenen Kinder- und Jugendarbeit <i>oder</i> Hilfen zur Erziehung	50	
Differenziertes Handeln in den Bildungsbereichen Gesundheit, Bewegung und Musik <i>oder</i> Sprache, Medien und Kunst <i>oder</i> Mathematik und Naturwissenschaft <i>oder</i> Soziokultur, Moral und Religion	200 (optional je 2 x 100)	
Berufspraktische Ausbildung	1680	